



Hs. Mühle Recycling AG, Riet

Erfolgreiche Re-Zertifizierung des Umweltmanagement-Systems 14001

«Wenn wir dank unserem Umwelt-Engagement bei unseren Auszubildenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Kunden und Lieferanten das Umweltbewusstsein wecken können, haben wir den positiven Effekt vervielfacht», dies die Aussage von Armin Mühle, Inhaber der Recycling- und Entsorgungunternehmung Hs. Mühle Recycling AG in Riet (Neftenbach).

Das im Jahre 2005 eingeführte Umweltmanagement-System nach ISO 14001 wurde diesen März durch die Firma SGS geprüft und erfolgreich re-zertifiziert. Diese Prüfung umfasste die gesamte Unternehmung. Nicht nur die Leistungen des Umweltbeauftragten Armin Mühle und der Umweltleiterin Bee Wunderlin wurden gemessen und mit den Vorjahres Werten verglichen, auch die Sekretärinnen und die Recyclisten wurden eingehend befragt. Damit wurde die Durchlässigkeit des Systems und das Wissen in allen Stufen der Unternehmung kontrolliert.

Die Hs. Mühle Recycling AG gilt in der Branche als Vorzeigebetrieb und



ist in Sachen Nachhaltigkeit führend. Dank den unzähligen eingeführten Verbesserungen in den letzten Jahren wird die Hs. Mühle heute rundum als «grüner» Entsorgungsbetrieb wahrgenommen. Armin Mühle: «Schon mehr als einmal haben wir Kunden gewonnen, die uns aufgrund unserer Umweltleistung ausgewählt haben.» Mit Stolz verweist die Umweltleiterin Bee Wunderlin auf die eingeführten Massnahmen im Betrieb: «Wir setzen als einziger Recycling- und Entsorgungsbetrieb im gesamten Kanton Zürich 100 % Naturstrom blue ein, hergestellt aus-

schliesslich aus Schweizer Wasserkraftwerken. Ausserdem ist unsere gesamte Administration seit Jahren urwaldfreundlich ausgerichtet, d.h. sämtliche Papiere, Couverts, Waagscheinformulare etc. bestehen aus Recycling- oder FSC-Papier. Selbst der Kaffee in der Kantine stammt von Max Havelaar. Wir bezahlen einen Zuschlag auf dem Becherpreis für den Kaffee, damit z.B. Frau Torres aus Nicaragua von ihrer Arbeit auf den Plantagen vernünftig leben kann, führt Wunderlin aus.

Um den eigenen Ansprüchen genügen zu können, werden die Mitarbeiter laufend weitergebildet. Die Fahrer haben den Eco-Drive-Kurs der Astag besucht, die gesamte Belegschaft (inkl. aller Damen!) haben an einem Samstag den Brandlöschkurs und ebenso einen Samariter-Refresherkurs besucht. Auch an den Sonderabfalltagungen sind die Sekretärinnen von Mühle regelmässig anzutreffen, die sich dort über die aktuellen Veränderungen und Auflagen informieren und im Betrieb umsetzen müssen.

Neben soviel regionalem Engagement ist es für die Hs. Mühle Recycling AG aber auch klar, dass man auch ausserhalb des direkten Einflussgebietes etwas tun muss: deshalb unterstützt sie seit Jahren neben Greenpeace und WWF auch die SOS-Kinderdörfer mit mehreren Patenschaften.

Auch in die Zukunft investieren wir, meint Armin Mühle. Zur Zeit sind 7 junge Leute bei uns in der Ausbildung. Bei total 22 Mitarbeitern entspricht dies über einem Drittel der Belegschaft. Zwei Damen werden bei uns zur kaufmännischen Ange-

antwortet Mühle: «Aufgrund der ganzheitlichen Betrachtungsweise ist uns heute klar, wo wir die Umwelt belasten, aber auch wie wir dies verhindern und reduzieren können. Mit so genannten Umweltbelastungspunkten wird unsere Umweltleistung jährlich beurteilt und gemessen. Der Zielerreichungsgrad ist somit messbar.»

Auf die Vergabepaxis der öffentlichen Hand angesprochen sagt Mühle: «Solange der Preis der Dienstleistung zu 60 bis 70 % gewichtet wird, Nachhaltigkeit und Lehrlingsausbil-



stellen ausgebildet, 5 junge Männer erlernen den Beruf des Recyclisten. Für mehr als 40 Gemeinden und über 500 private Unternehmungen ist Mühle tätig. Mehrheitlich in den Kantonen Zürich, Schaffhausen und Thurgau. Neben Metallen und Eisen werden auch Karton, Altholz, Sperrgut, Elektronikschrotte und vieles mehr recycelt und so als Sekundärrohstoffe dem Warenkreislauf wieder zur Verfügung gestellt. Auf die Frage, was die Zertifizierung der Unternehmung gebracht hat,

hingegen lediglich mit 5 - 15 % ist das System falsch, nicht bloss ein bisschen sondern um 180 Grad!». Hier besteht dringend Handlungsbedarf, die Politik ist aufgefordert! Auf die Frage ob Mühle seine Fahrzeuge nicht besser grün lackieren sollte winkt dieser ab: «Nein, blaugelb, das sind unsere Farben seit 1958, die behalten wir. Ausserdem ist Nachhaltigkeit eine Einstellungssache und nicht eine Frage des Lackes. Wir sind somit die grünen Blaugelben» Recht hat er!

WINTI-MULDEN

Sie räumen - Wir entsorgen

Zügeltermin, Renovation, Gartenumbau oder Putzkrise?
Wir haben für Ihren Abfall die passende Mulde (1,5 - 40 m³).
Mehr Infos erhalten Sie unter www.muehlerecycling.ch.

Hs. Mühle Recycling AG, 8412 Riet

ENTSORGUNGSHOTLINE 052 3 200 100



Sprenger
Söhne AG

Holzbau
Neftenbach

Bauholz nach Liste.
Holzkonstruktionen, Latten für jeden Zweck,
vom Brett fürs Hobby bis zum fertigen Dach
für den Bauherrn.

8413 Neftenbach
Telefon 052 315 14 82
Telefax 052 315 13 34
info@sprenger-soehne.ch
www.sprenger-soehne.ch